



Presseinformation

02.05.2019

Startschuss für die Seenlandbahn

In den Sommerferien von Dresden über Kamenz nach Senftenberg

Auf Initiative des Bürgermeisters der Stadt Bernsdorf, Harry Habel, haben sich der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und der Landkreis Bautzen in den vergangenen Monaten intensiv um eine saisonale Wieder-Inbetriebnahme der Bahnstrecke von Kamenz nach Senftenberg bemüht.

Herausforderung für den Zugverkehr ist einerseits die Nutzung der Bahnsteige in Bernsdorf und Wiednitz, andererseits die Absicherung des Betriebes durch Mitarbeiter in den Stellwerken. „Für die Sicherung der Bahnsteige wurde zwischen der Kommune und der DB Station&Service AG eine Lösung gefunden“, freut sich der Landtagsabgeordnete Aloysius Mikwusch, der sich für die notwendige Finanzierung stark gemacht hat. Die jeweils zwei Zugpaare werden an sieben Samstagen in den sächsischen Sommerferien unterwegs sein. Leider stehen für den ursprünglich ebenfalls geplanten Betrieb an Sonntagen seitens der DB Netz AG nicht genügend Mitarbeiter für die Besetzung der vier Stellwerke zur Verfügung. Nichtsdestotrotz sieht Bernsdorfs Bürgermeister Harry Habel den Start der Verbindung positiv: „Neben dem Tourismus und der Belebung des Lausitzer Seenlandes auf Sächsischer und Brandenburger Seite, schiebt sich auch die industrielle Entwicklung in der Region nach dem Kohle-Ausstieg immer mehr in den Vordergrund“, betonte Bürgermeister Harry Habel. „Vor diesem Hintergrund ist auch der Wunsch der Region zu sehen, langfristig wieder Personenverkehr auf der Strecke von Kamenz über Bernsdorf nach Senftenberg und Hoyerswerda zu betreiben.“ Eine Fortführung und Ausweitung auf die gesamten Ferienwochenenden im Sommer 2020 ist daher das Ziel aller Beteiligten.

Auf der Seenlandbahn gilt der VVO-Tarif: Fahrgäste ab Dresden bis Senftenberg benötigen ein Ticket für den VVO-Verbindungsraum, Fahrgäste ab Kamenz lösen eine Fahrt für die Tarifzonen 30 (Kamenz) und 33 (Lauta). Die Tickets sind an allen Automaten sowie bei den Zugbegleitern erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351/852 65 12

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.twitter.com/vvo_presse